

Das Jahr 2002

Beilage zum SLUB-KURIER 2002/4

Im Mittelpunkt des zu Ende gehenden Jahres stand für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SLUB der Bezug des Neubaus am Zelleschen Weg 18. Tradierte Bibliotheksstandorte mußten aufgegeben, die Schwierigkeiten eines Umzuges in bisher unbekanntem Größenordnungen gemeistert werden. Das von alledem zeugende Bildmaterial ist so umfangreich, dass sich eine Fotobeilage von acht, statt, wie in den vergangenen Jahren, vier Seiten Umfang ergab. Dennoch bleibt die Auswahl begrenzt, konnten nicht alle Höhepunkte berücksichtigt werden. Herausgeber und Redaktion bitten dafür um Verständnis.

Die Lage der SLUB am Zelleschen Weg aus der Vogelschau



Zellescher Weg 17, ehemals Dre•Punct, mit den Zweigbibliotheken Wirtschaftswissenschaften, Elektrotechnik/Elektronik, Maschinenwesen, Geowissenschaften und Informatik (Realisierung noch nicht abgeschlossen)

Zweigbibliothek Architektur im Gebäude Zellescher Weg 17

'Südriegel' mit Buchbearbeitungs- und Verwaltungsbereichen

'Nordriegel' mit Buchmuseum, Cafeteria, Vortragssaal und Restaurierungswerkstätten

Zellescher Weg

Glasdach des unter der Erde gelegenen Lesesaals

Aufnahme: SLUB/DF, Weimer, 2002



Bauübergabe-Feier am 15. April 2002: Generaldirektor Prof. Jürgen Hering präsentiert gemeinsam mit den Ministern für Wissenschaft und Kunst, Prof. Hans Joachim Mayer (links) und für Finanzen, Dr. Thomas de Maiziere (rechts), den symbolischen Schlüssel zum neuen Haus.



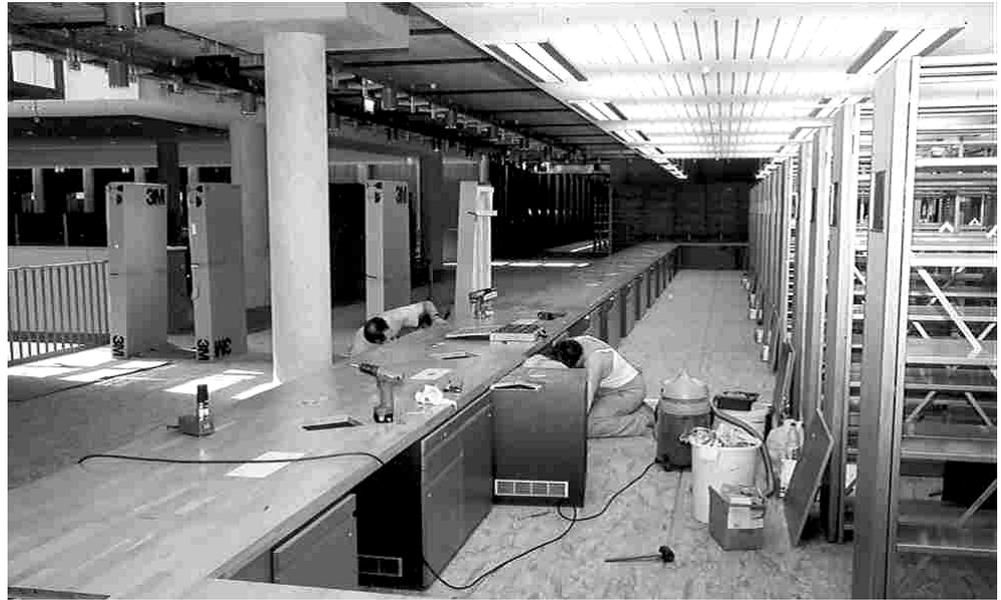
Sichtlich zufrieden mit der Umsetzung seines Projekts: der Architekt Manfred Ortner (links)



Im noch leeren Lesesaal erhält der 'spiritus rector' der Bibliothek, Prof. Hans Joachim Mayer, die erste Benutzerkarte für den Neubau (hier in symbolischer Größe).

Während hinter der Ausleihtheke noch Handwerker schwitzten, tausende von Katalogkärtchen auf ihre Umsetzung in neue Blöcke und die Lesesaalstühle auf ihre 'Enthüllung' warteten und noch überall Transportkisten und Verpackungsmaterial herumlagen, war seit dem 22. Juli 2002 im Neubau ein 'Notdienst' zur Erfüllung dringender Literaturwünsche eingerichtet.

Aufnahmen: SLUB/DF,
Schumacher (1), Rous





Seite IV:

Bevor am 1. August 2002, 9.00 Uhr, die Türen des SLUB-Neubaus offiziell zum Beginn des Probetriebs (mit zunächst noch eingeschränkten Öffnungszeiten) aufgingen und die ersten Benutzer begrüßt werden konnten, waren unzählige 'letzte Handgriffe' zu verrichten:

Die Vitinen am INFO-Punkt im Foyer waren mit den Publikationen der SLUB zu bestücken und Hinweisschilder mußten aufgestellt werden, um das noch fehlende Leitsystem provisorisch zu ersetzen.

Schon kurze Zeit nach Beginn des Probetriebs fanden sich die ersten Benutzer an der Ausleihtheke ein.

Aufnahmen: SLUB/DF, Schumacher



Seite V:

Während der Wochen des 'Probetriebs' (1. August - 28. September) lief der Umzug noch immer auf 'vollen Touren'.

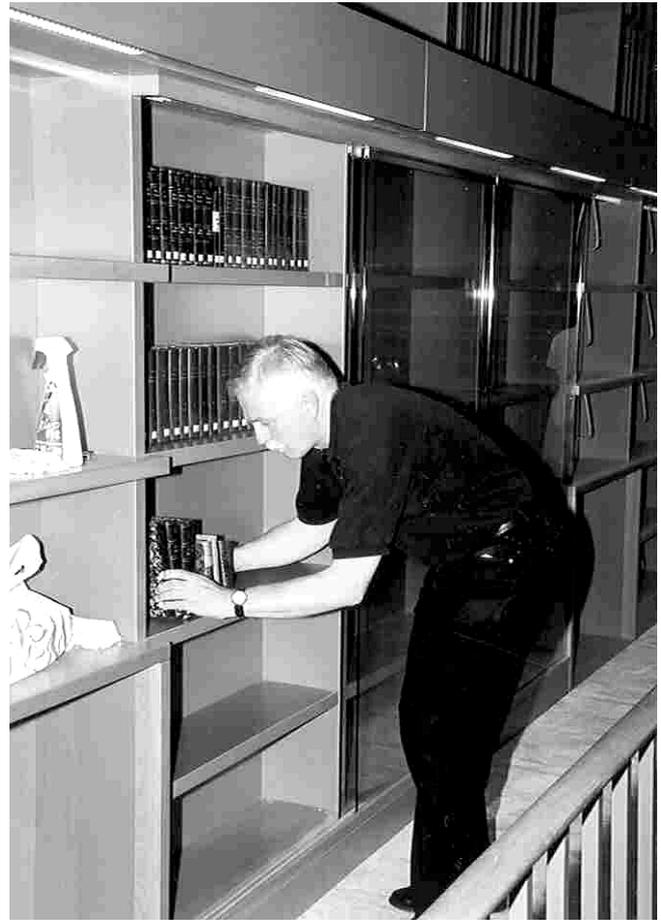
Notwendige Arbeiten im Lesesaal verrichteten die Mitarbeiter von Sonderausstellungen und Restaurierungswerkstatt mittwochs und samstags in den Nachmittags- und Abendstunden, denn ab 13.00 Uhr war die Bibliothek an diesen Tagen geschlossen.

Aufnahmen: SLUB/DF, Schumacher (1), Ahlers



V

Bibliotheksneubau



Abschied von alten Bibliotheksstandorten M



55 Jahre diente die ehemalige Kaserne an der Marienallee als Bibliotheksdomizil – ein sichtbares Beispiel für die Langlebigkeit von Provisorien. Mehrere Bibliothekargenerationen hatten mit Geschick und Engagement aus dem Gebäude eine leistungsfähige Gebrauchsbibliothek gemacht. Die Kapazitätsgrenzen des Hauses waren jedoch seit langem erreicht.

Am 18. Juli wurde Abschied gefeiert, wozu außer dem Personal auch einige langjährige 'Stammbenutzer' eingeladen waren (oben rechts).

Aufnahmen: SLUB/DF, Schumacher



Abschied genommen wurde auch vom Dachbodenmagazin auf der Helmholtzstraße, den Baracken der Zweigbibliothek Wirtschaftswissenschaften, die den ehemaligen 'Dre•Punct' bezog, und anderen Provisorien.

Aufnahmen: SLUB/DF, Schumacher



Nachdem in der Nacht vom 12. zum 13. August das Kellermagazin der Zweigbibliothek Forstwesen in Tharandt vom Hochwasser der Weißeritz überflutet worden war, half die Bundeswehr mit Offiziersschülern und Technik den Mitarbeitern bei der Bergung von Büchern und anderem Bibliotheksgut.

Studenten, Lehrkräfte und Tharandter Bürger waren ebenfalls vor Ort, um die geschädigten Bestände zu bergen und zu trocknen. Leider waren nicht alle Bände zu retten, so dass außer zerstörten Regalen in Tharandt auch Literatur entsorgt werden mußte.

Aufnahmen: privat; Frühauf (2), Bürger (2)



Der langjährige Vorsitzende des Kuratoriums der SLUB, Prof. Dr. Peter Strohschneider, der einen Ruf nach München angenommen hatte, wurde am 2. Juli von Prof. Hering verabschiedet (oben links).

Zu seinem 65. Geburtstag am 15. September wurde Generaldirektor Prof. Jürgen Hering von zahlreichen Kollegen, Wegbegleitern und Freunden mit einer Festschrift geehrt. Der Verleger Klaus G. Saur ließ es sich nicht nehmen, den Band selbst zu überreichen.

Am 13. November fand die erste Personalversammlung im zentralen Lesesaal des Bibliotheksneubaus statt.

Aufnahmen: SLUB/DF, Rous (2), Ahlers

